

Poträts von Deportierten: Transport Z aus Belgien und Nordfrankreich

Rosa Keck, eine Roma mit deutscher Nationalität, hat ihre zwei Kinder in Deutschland geboren. **Rudolf** in Deutz, Köln 1932 und **Sophia** in Kreuznach im Jahre 1935. Rosa Keck und ihre Kinder wurden in Hasselt zusammen verhaftet zusammen mit dem Rest der Keck Familie am 23. November 1943. Sie wurden am 25. 11 43 mit 43 weiteren Roma in die Dossin Baracken gebracht. Nach 50 Tagen Haft unter entsetzlichen Bedingungen wurden die Roma mit dem Transport Z nach Birkenau deportiert. Alle wurden registriert und im sog. Familiencamp interniert, ein Ort zum Sterben. Rosa war hoch schwanger als sie deportiert wurde. Das Kind wurde am 29.1.1944 im Lager geboren und starb am 25. März. Ihre Tochter **Sophia**, 8 Jahre alt, Z 9.788 starb im selben Camp im Mai 1944. **Rudolf** 11 Jahre alt, Z 9.069, überlebte auch nicht. Rosa, Registriernummer Z 9.786, hatte Glück und wurde zur Arbeit nach Ravensbrück transferiert kurz bevor das Zigeunerfamilienlager vollständig liquidiert wurde. Im Februar 1945 wurde sie nach Bergen-Belsen gebracht, wo sie die Typhus-Epidemie überlebte bevor sie von der britischen Armee befreit wurde. Am 24. Juni kehrte sie nach Belgien zurück.

(Rosa ist nicht die Mutter von Sophia- neuste Kenntnisse)